

Rede zum Rathaussturm 2018
von Bürgermeister Malte Jörg Uffeln
www.maltejoerguffeln.de
(Fastnachtssamstag, 10.02.2018 zur Abgabe der Amtsgeschäfte
an die Totalitäten der 5. Jahreszeit)

Helau Ihr Närrinnen und **Narren**,
ihr tut mich alle ganz fröhlich **anstarren**.

Ja, Euer Bürgermeister bleib ich **weiterhin**
und von wegen, ich schmeiß **hin**.

Nur heute in der 5. **Jahreszeit**
ist es damit so **weit**.

Ihr schießt mit Konfetti an die **Rathauswand**,
so füge ich mich und leg das Zepter in Eure **Hand**.

Aber nur bei den Faschings-Narren tu ich mich freiwillig **ergeben**
und bete für sonniges Fastnachtswetter ohne **Regen**.

Im Internet war 2017 Mordio und Gezeter,
man wollte einen Neuen auf das Bürgermeisterstuhlleder.

Aber wie gut, dass die Heilige Katharina die Fortuna kennt,
so bekam die Abwahlgeschichte ein Happy End.

Ärger weht immer mal in städtischen Behörden,
wenn sich die Mitarbeiter oder die Bürger an etwas stören.

Das Industriegebiet IG-West wäre nicht ausgelastet, zu klein,
dort könnten noch mehr Firmen ansässig sein.

Aber so manches Gebäude tat dafür wachsen,
auch ein neues Pflegeheim, drüben im „Sachsen“.

Kein passendes Baugrundstück fand hingegen Crimson in Steinau,
deswegen prangt in Salmünster ihr neuer Glaskastenbau.

Beim Verlegen vom Glasfaserkabel wurde Steinau erst verschont,
im Rathaus wäre man eben langsame Arbeit gewohnt.

Gegen Elektrowellen kämpft eine Bürgerinitiative an,
auch die neuen Funkwasserzähler sollen nicht in ihren Kellern dran.

Für die Schuldenkasse noch mehr Gewerbesteuer,
denn viel Geld kosten die Renovierungen im Marstallgemäuer.

Dort wurden bereits die Holzköpfe ausgetauscht gegen Neue,
auch im Theatrium würde man sich über noch mehr Publikum freue.

Spart die Stadt am Heckenschnitt,
kommt prompt eine Beschwerde zurück.

Sogar wenn man geblitzt wird mit 20 Sache,
statt mit 10, durch Steinaus Promenaden-Gasse.

Die Residenzmahlzeit sollte an einem Samstag sein,
viele Geschäftsleute und Beamte blieben wegen wochenendfrei
daheim.

Bei der Brathähnchenfarm „Neue Windräder, oh Schreck,
da fliegen bestimmt sämtliche Brathähnchen weg“.

Geplant ist auch eine ICE-Neubautrasse,
nur die Bahn weiß noch nicht durch welche hohle Gasse.

Die Schlosstraßen-Residenz für betagte, sorry, betuchte Rentner,
sei eine Bausünde fürs historische Stadtbild, auch für die Aussicht
vom Nachbarfenster.

Zum Glück spielte die Kirche letztes Jahr nicht verrückt,
nur der Turmgockel der Katharinenkirche war umgeknickt.

Das Ulmbacher Schwimmbad wird bald renoviert,
manch Stadtverordnete hatten sich erst dagegen geziert.

Pfarrer Dr. Rapu spendet dann dort Gottes Segen,
er will die Ungläubigen noch zur Erwachsenentaufe bewegen.

Statt der Apothekenmittel gibt es woanders bald Bücher mit Kaffee
und ich hoffe, dass ich viele Gäste ab August in der Alten Apotheke
seh.

Kaffee, ja, das ist Steinaus neuer Exportschlager,
frisch geröstet und gepuscht wird er im Polsterlager.

Es gibt auch solche Läden,
in denen verkauft man Trödel oder Antiquitäten.

Nur, geht ihr in unseren hinein,
glaubt man, es sei ein Messi-Altersheim.

Leider hatte ein Traditionsbetrieb aus Altersgründen zugemacht,
bei der Metzgerei Doll wird kein Rindvieh mehr geschlacht.

Und passend gegenüber, in der Magistratsspitze,
sieht man ein paar andere Gesichter sitze.

Vertagt wurde für die Feuerwehr Marjoß,
für Schnee und Matsch ein Allrad-Koloss.

So wäre man auch schneller wieder vom Einsatz zuhaus,
das wirke sich positiv für zusätzlichen Kindersegen aus.

Ein neues Marketingkonzept sollte her,
das alte von Jacob Grimm passe für Steinau nicht mehr.

Dazu hatte Museumsleiter Kling eine Museums-Idee,
verkaufen wir doch im Shop einfach Abführ-Tee

Dann würden die Gäste uns gleich 2mal **besuchen**
und man könnte die doppelte Anzahl Museumsgäste **verbuchen.**

An einem werbewirksamen Guinness-Buch Eintrag arbeitet Josef
Link,
mit über 235.000 km fährt rekordverdächtig der Dienst-Subaru noch
flink.

Euch Faschingsnarren noch zu **allerletzt,**
ihr habt es geschafft, der Bürgermeister ist **abgesetzt!**

Ein vortreffl(ich)er Schelm, wer Böses dabei **denkt,**
wenn ihr statt mir heute das Rathaus jetzt **lenkt.**

Steinau Helau